„Heute erschien in der belg. Zeitung Het Laatste Nieuws ein Aufruf unserer Verteidigungsministerin Ludivina Dedonder an die gesamte Bevölkerung von Belgien: sie sollen sich alle melden zum Reservistendienst in der Armee“, schreibt NachDenkSeiten-Leser Patrick Janssens aus Belgien. Und weiter: „Die Eskalation geht ungebremst weiter. Zum Geisteszustand derer, die uns führen. sollte man sich mal Gedanken machen.“

Hier ist die Kopie der erwähnten Zeitung und darauffolgend die Übersetzung des Textes der Erklärung der belgischen Verteidigungsministerin:

13:33

HLN NIEUWS SPORT SHOWBIZZ NINA REGIO VIDEO ABONNEREN LOGIN

Binnenland Buitenland



Minister van Defensie Ludivine Dedonder (PS). © Jan De Meuleneir / Photo News

INTERVIEW. Defensieminister Dedonder: "Ik doe een oproep aan hele bevolking: word reservist!"

"Nee, ik heb geen noodradio gekocht." In een exclusief interview reageert minister van Defensie Ludivine Dedonder (PS) op de stroom aan onheilsberichten van Europese legerstafchefs, die de afgelopen weken waarschuwden dat we ons moeten voorbereiden op een oorlog met Rusland. Hoe serieus is de dreiging nu echt? En moeten ook burgers zich voorbereiden? "We kunnen het ons niet langer permitteren om te besparen op defensie."

Brecht Neven 08-02-24, 06:00 Laatste update: 10:52

270 REACTIES

NET BINNEN

- 13:14 Nieuwe online carrière- en opleidingswijzer voor zorgsector: "Meer...
- 12:58 HLN+ Duizenden pornografische beelden op pc van Vangheluwe: wordt zij...
- 12:21 Stoffelijk overschot aangetroffen in het kanaal, wellicht van de vermiste...
- 12:04 Financiële sector bloeit op, terwijl industrie het moeilijk heeft
- 12:01 KIJK. Hoe schattig met Valentijn in zicht: 44 kleuters beloven elkaar eeuwige...

MEER BERICHTEN

MEEST GELEZEN



INTERVIEW. Defensieminister Dedonder: "Ik doe een... 1



Zo liep meester Thijs (38) tegen de lamp: parket onderzoekt of hij op nog... 2



"Dit is chantagepolitiek": Demir (N-VA) dreigt premie voor elektrische auto aan... 3



Uitrol digitale meter loopt stevige vertraging op door problemen na installatie:... 4



Voorstadium van huidkanker erkend als beroepsziekte 5

MEEST GEDEELD



INTERVIEW. Defensieminister Dedonder: "Ik doe een...



Zo liep meester Thijs (38) tegen de lamp: parket onderzoekt of hij op nog...

Die Übersetzung:

> **INTERVIEW. Verteidigungsministerin Dedonder:**
>
> **„Ich appelliere an die gesamte Bevölkerung: Werden Sie Reservist!“**
> „Nein, ich habe kein Notfunkgerät gekauft.“ In einem Exklusivinterview antwortet Verteidigungsministerin Ludivine Dedonder (PS) auf die Flut düsterer Berichte von Generalstabschefs der europäischen Armeen, die in den letzten Wochen gewarnt haben, dass wir uns auf einen Krieg mit Russland vorbereiten müssen. Wie ernst ist die Bedrohung wirklich? Und sollten sich auch die Bürger vorbereiten? „Wir können es uns nicht mehr leisten, bei der Verteidigung zu sparen.“

Dazu Patrick Janssens Kommentar:

> Unsere Politiker, die nie im Schützengraben an der Front kämpfen werden, sondern andere aus der Ferne in den Tod befehlen, diese Tatsache sollte man sich mal vor Augen führen.
>
> …
>
> Ich vermute, dass Ministerin Dedonder mit gutem Beispiel vorangehen wird und der Rest der Regierungsmitglieder ihrem Beispiel schnell folgen wird?
> Ludivine Dedonder ist 47 Jahre alt, die Altersgrenze für die Reservisten liegt in unserem Land bei 49 Jahren, es ist also immer noch möglich, wir freuen uns auf Ihre Kandidatur, Frau Ministerin.
>
> Ihre Aussagen deuten sicherlich darauf hin, dass sie fest davon überzeugt ist, dass unsere Armee an die Ostfront ziehen wird, Barbarossa 2.0, oder wird ein Stalingrad 2.0 auch möglich sein? Oder der Rückzug über die Beresina (Napoleon 1812)? Aber sie wird unheimlich viel Arbeit haben, enorm viel: Zu ihren Befugnissen zählt auch die Kriegsopferfürsorge.
>
> …
>
> Ich habe den vagen Verdacht, dass all diese Minister, Regierungen, die EU, die USA und die Generäle einander gegenseitig in einem Kriegsrausch stürzen. ein

Beispiel für destruktives Gruppendenken.

Hier sehen wir eine Kombination aus Politik und Medien, um die Bevölkerung durch Angst und diffuse Unsicherheit auf Krieg vorzubereiten, Unterstützung für den Krieg zu gewinnen. Wie ein Minister, eine Regierung, ein General glauben kann, dass ein Krieg gegen eine Weltmacht mit einem Atomwaffenarsenal gewinnbar ist, bleibt ein Rätsel.

Zwei Dinge, die noch zu beachten sind:
Eine Krise, insbesondere ein bewaffneter Konflikt, zusammen mit einem Wahljahr ist eine schlechte Kombination. Die zwanghafte Angst der Politiker vor Gesichtsverlust ist ein erschwerender Umstand.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens